

Der Sicherheitsbeauftragte für Seniorinnen und Senioren der Verbandsgemeinde Weißenthurm informiert:

Schockanrufe: Neue Variante mit KI-Unterstützung

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

derzeit wird das Thema „Künstliche Intelligenz (KI)“ in den Medien oftmals behandelt und die damit verbundenen Möglichkeiten dargestellt. Beispielsweise ist die Zusammenfassung eines umfangreichen Dokumentes schnell erstellt, ein Foto ergänzt oder mit einem neuen Hintergrund versehen. Die Erstellung eines Urlaubsbildes, das mich z.B. am Strand von Malibu, mit einer Luxuskarosse oder in Begleitung einer beliebigen Person zeigt, stellt mit KI keine große Hürde dar. Auch Telefonbetrüger nutzen KI für ihre Zwecke indem sie die Stimme nahestehender Angehöriger in den Schockanruf einbauen, um damit die Authentizität der geschilderten Situation zu suggerieren.

Aber wie geht das? Allein die Eingabe einer Stimmprobe in eine KI-gestützte Software ihres Angehörigen mit einem beliebigen Text, der beispielsweise aus dem Internet oder den sozialen Medien stammt, reicht aus, um die Sprachweise und den Tonfall auch auf andere Texte zu übertragen. Dadurch entsteht bei dem Angerufenen zweifelsfrei der Eindruck, dass ihn seine Tochter, sein Sohn oder naher Angehöriger aus einer Notsituation heraus anruft und um finanzielle Unterstützung bittet. In dieser Situation helfen lediglich ein gesundes Misstrauen und ein klarer Kopf. Lassen Sie sich nicht unter Zeitdruck setzen. Auch bei dieser neuen Variante des Schockanrufes sind die bereits im Sicherheitstipp vom Juni letzten Jahres aufgezählten Verhaltensweisen hilfreich und schützen Sie vor Betrug. Gerne wiederhole ich diese hier:

So können Sie sich vor Telefonbetrügern schützen

- Legen Sie am besten auf, wenn Sie sich unter Druck gesetzt fühlen.
- Rufen Sie den betroffenen Angehörigen, der angeblich Hilfe braucht, unter der Ihnen bekannten Nummer an oder versuchen Sie ihn anderweitig zu erreichen.
- Vereinbaren Sie im Vorfeld mit Ihnen nahestehenden Angehörigen Verhaltensweisen oder Stichworte, die Sie in Notsituationen abfragen können. Die Nennung eines falschen Namens, eines nichtexistierenden Haustieres oder Sachverhaltes könnte hierbei genutzt werden.
- Sprechen Sie am Telefon nie über Ihre persönlichen und/oder finanziellen Verhältnisse.
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen!
- Ziehen Sie eine Vertrauensperson hinzu oder verständigen Sie über den Notruf 110 die Polizei.

Sicherheitsberatung für Seniorinnen und Senioren

Als ausgebildeter, ehrenamtlich tätiger Sicherheitsberater für die Seniorinnen und Senioren in der Verbandsgemeinde Weißenthurm stehe ich Ihnen gerne mit meiner Erfahrung und meinem Wissen zur Verfügung. Sie können eine Einzelberatung, aber auch Vorträge für Gruppen kostenlos in Anspruch nehmen. Terminabsprachen können Interessierte über Renate Schumann von der Verbandsgemeindeverwaltung Weißenthurm telefonisch unter 02637 / 913-404 oder per E-Mail an renate.schumann@vgwthurm.de vornehmen.

Ihr Seniorensicherheitsberater Norbert Besmens